



Newsletter 12 / 2004

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint ca. alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht sind und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unser Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen.

Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu.

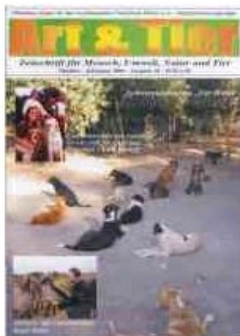
Der Newsletter mit neuem Gesicht

Etwas ungewohnt und gewöhnungsbedürftig mag Ihnen sicherlich das neue und veränderte Layout unseres aktuellen Newsletters erscheinen. Nun wir möchten uns hier einfach den gängigen Standards anpassen. So wurde in die Kopfzeile einerseits unser Hintergrundbild aus dem

Internet übernommen und wie es in den Medien üblich ist, die Anordnung der Texte in Spalten gebracht.

Ich bin kein Profi, daher hoffe ich auf Ihr Feedback und bin für konstruktive Kritik, für Anregungen oder Verbesserungswünsche natürlich immer offen.

Art und Tier...



...heißt eine neue Zeitschrift mit Inhalten zu Mensch Umwelt Natur und Tier. Diese Zeitschrift erschien im Oktober 2004 das erste Mal und wird monatlich von der „Gesellschaft für Arten- und Tierschutz“ (GAT) herausgegeben.

Die Zeitschrift will sachlich und unterhaltend informieren und als vereinsneutrale, parteineutrale und religionsneutrale Plattform für Arten- und

Tierschutzorganisationen dienen. In der Erstausgabe wurde unter anderem über unsere Organisation berichtet. Auch in den weiteren Ausgaben werden wir regelmäßig mit tierschutzrelevanten Beiträgen (jeweils mit einer Seite) vertreten sein.

Haben Sie Interesse diese Zeitung zu abonnieren, ist dieses möglich über die

Gesellschaft für Arten- und Tierschutz:

Am Knick 8

24119 Kronshagen

(:0431-5458411 oder dem Tierschutz Notruf e. V. unter der Email: Tierschutz-Notruf@t-online.de

Die Bezugskosten betragen 1,80 € je Exemplar.

Auch Geschäftsanzeigen können sehr günstig in dieser Fachzeitschrift publiziert werden. Bei Interesse sprechen Sie mich bitte an.

Hartz IV und Hundebesitzer

Dieser Tage hatte ich einen Anruf von einem verzweifelten Menschen. Ein 60 jähriger Arbeitsloser, ohne finanzielle Absicherung und ohne die geringste Aussicht auf einen Arbeitsplatz besitzt bereits seit vielen Jahren einen kleinen Hund als treuen Weggefährten. Nun, um sich den „Luxus Hundehaltung“ leisten zu können, hat er sich bereits in letzter Zeit schon sehr stark einschränken und viel vom Munde absparen müssen. So beträgt in Nürnberg alleine die Hunde-steuer für seinen kleinen Pekinesen € 120,- . „Wenn nun nächstes Jahr Hartz IV mit weiteren



finanziellen Einschränkungen auf mich

zukommt, kann ich das nicht mehr bezahlen. So schwer es mir auch fällt, ich werde meinen treuen Freund dann wohl oder übel ins Tierheim bringen müssen.“ sagte er mir.

Hat unsere Regierung die sozialschwachen Hundebesitzer vergessen? Nun auf Anfrage bei der Stadt Nürnberg wurde mir mitgeteilt, dass von Bedürftigen bei der Finanzkasse ein Antrag auf Hundesteuerermässigung bzw. -erlass gestellt werden kann. Hierfür gibt es sogar ein eigenes Formular. Nach Feststellung der Einkommens- bzw. Vermögensverhältnisse, kann dann durch die Stadt die Hundesteuer reduziert oder ganz ausgesetzt werden. Ich denke dieses wird sicherlich auch in anderen Städten und Gemeinden so oder in ähnlicher Weise praktiziert. Diese Möglichkeit ist jedoch sicherlich den wenigsten Hundebesitzern bekannt und sollte viel mehr publiziert werden. Antragsformulare für unsere Region erhalten Sie direkt bei der Stadt Nürnberg oder auch über uns

Mücke

Im letzten Newsletter bat ich Sie um Unterstützung für Mücke, jenem Pferd, dass von uns aus schlechter Haltung befreit wurde, und bei der SOS – Pferdehilfe untergekommen ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Spendern recht herzlich bedanken.

Durch Ihre Zuwendung, ist es möglich die Patenschaft für Mücke mindestens für die nächsten beiden Jahre zu übernehmen und damit sicherzustellen, dass Mücke nicht verkauft werden muss, oder gar beim Metzger endet.

Igelpaten gesucht



Es ist Herbst und alle Jahre wiederholt sich die gleiche Prozedur. Besorgte Tierschützer und Tierfreunde bringen uns kleine Igel, die nicht genügend Energiereserven aufweisen um in freier Natur einen Winterschlaf zu überstehen. Oft wiegt so ein

kleines Igelchen nicht einmal 100 Gramm, wenn es zu uns kommt. Wohin aber mit den vielen Igel? Mancher scheut sich einen Igel selbst bis zum Frühjahr zu versorgen, da er befürchtet nicht über die erforderliche Kenntnis und Erfahrung zu verfügen. Die Igelstationen in unserer Region sind aber meist überfüllt und so mangelt es immer wieder an Unterkünften für die stacheligen Gesellen.

Daher suchen wir Igel Freunde, die gerne über die Wintermonate so einen kleinen Gast zu beherbergen und hierfür die Patenschaft übernehmen würden. Erforderlich wäre z. B. ein Kellerraum oder der Platz für eine Kiste (ca. 1,5 m x 1 m) in einem ruhigen Raum mit Temperaturen zwischen 18 - 20 Grad, eine regelmäßige Fütterung und die Bereitschaft sich über die Lebensgewohnheiten, Pflege und Haltung eines Igels zu informieren (hier stehen wir natürlich gerne beratend und hilfreich zur Verfügung). Details zur Igelversorgung ersehen Sie auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.tierschutzverein-noris.de/hff/001/0131.html>
Interessenten setzen sich bitte mit uns in Verbindung. Danke

Ein behinderter Hund?



Ein Ehepaar legte sich einen jungen Hund zu. Einen Freund fürs Leben wie es so schön heißt. Treu, brav und folgsam war Sally das Schäferhundhund - Mix - Mädchen auch und freute sich immer bei Frauchen und Herrchen sein zu dürfen. Doch Sally war als junger Hund auch sehr verspielt und unvorsichtig. So passierte es eines Tages, das Sally beim spielen

die Strasse lief und von einem Auto erfasst wurde. Sally wurde verletzt zur Tierärztin gebracht und konnte Ihre Hinterläufe nicht mehr bewegen. Nerven haben sich vermutlich in der Wirbelsäule gequetscht. Am Anfang bestand noch Hoffnung, dass sich das bald wieder geben würde, doch die Zeit verging,

ohne das sich etwas veränderte und so gaben Sallys Besitzer ihren Hund auf und beließen ihn der Tierärztin.

Sally ist eine sehr lebensfrohe junge Hündin, die Behinderung verursacht ihr keine Schmerzen und ohne die Beherztheit der Tierärztin würde sie nun sicherlich nicht mehr leben. Problemlos fortbewegen kann sich Sally mittels eines Rollwagens, nur in der Arztpraxis kann Sally nicht dauerhaft bleiben. Aber welcher Hundinteressent bürdet sich die Arbeit der Pflege auf und nimmt schon freiwillig einen behinderten Hund?



So ist das eines der Probleme, die schon ein kleines Wunder bedürfen um gelöst zu werden aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Das Kalenderjahr 2004

war recht bewegt. Viele Aktionen bestimmten unser Vereinsgeschehen. Tierrechtsthemen, von uns aufgenommene Tiere, Hilfs- und Kastrationsprojekte oder einfach nur Beratungen. Sicherlich als kleiner Verein ist es immer nur ein bescheidener Beitrag am Ganzen den wir leisten können, jedoch viele Einzelschicksale waren durch unser Eingreifen und Handeln bestimmt und so manchem Tier konnte dadurch Leid erspart bleiben.

Möglich war dieses durch unsere stetig wachsende Gemeinschaft als auch Ihrer Unterstützung. Ich möchte das abgelaufene Jahr zum Anlass nehmen Ihnen herzlich hierfür zu danken. So werden wir uns natürlich auch im kommenden Jahr weiterhin für unsere tierischen Mitgeschöpfe einsetzen und helfen wo es uns möglich ist. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien als auch Ihren Tieren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Robert Derbeck



Termine:

Der Tierrechte - Stammtisch Dezember 2004

findet am 03.12.04 nun doch statt. Zunächst abgesagt wegen Wechsel des Pächters, ist der Nebenraum nun doch wieder frei. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Jahreshauptversammlung 2005

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 07.01.2005 im Nebenraum der Sportgaststätte ESV Nürnberg RBH statt. Die Einladung ist diesem Newsletter getrennt beigefügt. Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Eine Weihnachtsfeier

veranstalten wir nicht. Dazu sind wir noch zu klein und es fehlt auch an Organisatoren. Nachdem sich jedoch einige Mitglieder ein zwangloses Treffen mit Tierfreunden in der Vorweihnachtszeit wünschen, komme ich diesem Wunsch

Gleichgesinnten verbringen möchte, ist am 10.12.04 recht herzlich willkommen in der Gaststätte:

Zum Wiesengrund Nr. 6 in Ungelstetten

natürlich sehr gerne nach. Also wer den Weihnachtsstress entfliehen will und in besinnlicher und gemütlicher Atmosphäre einen netten Abend mit

D-90610 Winkelhaid
(: 09187 / 43704

Wir treffen uns um 18:00 Uhr.
Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Unsere Sorgenkinder:

Max



Max ist ein ca. 5 Jahre alter Schäferhund - Mix Rüde, der von einer Tierfreundin die lange Zeit in Ungarn lebte, mit nach Deutschland gebracht wurde. Max ist ein braver und verspielter Hund, der am liebsten den ganzen Tag mit seinem Halter zusammen spielen möchte (vor allem, wenn es sich bei dem Spielzeug um Tennisbälle handelt). Max ist folgsam und kennt auch die meisten Kommandos. Mit Artgenossen versteht er sich in der Regel gut, auch wenn er manchmal etwas zur Eifersucht neigt. Katzen hat er allerdings leider zum fressen gern.

Kinder sind kein Problem (er weiß ja, dass diese nie müde werden zu spielen). Fremden gegenüber ist er anfangs etwas scheu, das verliert sich aber recht schnell, wenn er spürt, dass ihm von diesen keine Gefahr droht. Das alleine bleiben muss Max noch etwas üben, aber es wird immer besser. Max ist sehr lernfreudig und natürlich wäre es ganz toll, wenn sein neuer Halter ihm bei einer Hundeschule anmelden würde. Max ist nun mittlerweile bereits seit über einem Jahr bei uns in der Pflegestelle und sehnt sich sehr nach einem festen Zuhause.

Wem darf er seine Treue beweisen und wer ist sein Schwanzwedeln wert?

Neue Mitglieder (Neuzugänge in den Monaten November 04 und Dezember 04):

Ursula Herrmann
Gabriele Müller

Nürnberg
Nürnberg

Ruth Turnwald
Jürgen Meier

Nürnberg
Fürth

Herzlich willkommen!!!

Das Zitat der letzten Seite:

Es werden mehrere Jahrtausende von Liebe nötig sein, um den Tieren ihr durch uns zugefügtes Leid heimzuzahlen!
Arthur Schopenhauer (1788 - 1860), deutscher Philosoph